



# ***Green New Work. Arbeitszeitmodelle für eine geschlechtergerechte und nachhaltige Zukunft***

## **Vortragsreihe «Arbeit und Gesundheit»**

### **Abstract**

Nachhaltigkeitstransitionen erfordern grundlegende, miteinander verknüpfte sozio-kulturelle und wirtschaftliche Veränderungen, die es ermöglichen, die alltäglichen Praktiken von Organisationen und Bürger:innen zu verändern und damit ein menschenwürdiges Leben innerhalb planetarer Grenzen zu sichern. Die UN-Agenda 2030 mit ihren Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) fordert sowohl die Ökologisierung der Wirtschaft als auch die Förderung menschenwürdiger Arbeit für alle.

Es gibt Annahmen, dass neue Arbeitszeitmodelle, wie Arbeitszeitverkürzung die Umweltverschmutzung verringert; zur Reduktion geschlechtsspezifischer Ungleichheiten durch eine gerechtere Verteilung von bezahlter und unbezahlter (Pflege-)Arbeit führen könnte; und wirtschaftliche Vorteile hätte, einschliesslich einer höheren Mitarbeitendenbindung aufgrund gesteigerten Wohlbefindens.

In diesem Vortrag möchte ich auf verschiedene Aspekte eingehen, beginnend mit einer Reflexion über die Zentralität von Erwerbsarbeit und den soziologischen Konsequenzen für das Funktionieren einer Gesellschaft.

### **Termin und Ort**

Donnerstag, 28. November, 16.30 Uhr  
Olten, Von Roll-Strasse 10, Raum OVR A024  
Digital via Zoom (Link)

### **Referent\*in**

Prof. Dr. Isabelle Zinn forscht und lehrt an der Berner Fachhochschule, Dept. Wirtschaft zu neuen Arbeitsformen und Geschlechtergerechtigkeit. Als Arbeitssoziologin interessiert sie sich für den Stellenwert, die verschiedenen Formen und den Wandel von Arbeit und die daraus resultierenden Ungleichheiten.

### **Kontakt**

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,  
Lorenz Jonas Meyer ([lorenzjonas.meyer@fhnw.ch](mailto:lorenzjonas.meyer@fhnw.ch))  
und Prof. Dr. Thomas Geisen ([thomas.geisen@fhnw.ch](mailto:thomas.geisen@fhnw.ch))

### **Weitere Informationen**

[www.psychosoziales-management.ch](http://www.psychosoziales-management.ch)